

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE KEKS e.V.

Kinder und Erwachsene mit
kranker Speiseröhre
Sommerrainstraße 61
70374 Stuttgart

Telefon + 49 (0)711 400 99 40
Fax + 49 (0)711 400 99 499
E-Mail info@keks.org

Spendenkonto

Baden-Württembergische Bank
IBAN DE54 6005 0101 0001 2307 90
BIC SOLA DE ST600

KEKS Österreich

E-Mail info@keks.at
Internet www.keks.at

Spendenkonto

VKB-Bank Pfandl
IBAN AT70 1860 0000 1 320 0399
BIC VKBLAT2L

OA Switzerland

E-Mail info@oa-switzerland.ch
Internet www.oa-switzerland.ch

Spendenkonto

Postfinance AG
IBAN CH83 0900 0000 4078 3059 3
BIC POFICHBEXXX



www.keks.org

KEKS-Medizin-Hotline

Tel. 08 00-031 05 84
(gebührenfreie Servicenummer)
Email: medizin@keks.org

Beratungszeiten:

Montag: 16 bis 19 Uhr
Mittwoch: 9 bis 12 Uhr

Unterstützt durch die kassenübergreifende
Gemeinschaftsförderung der Selbsthilfe auf Bundesebene



Titelgrafik: 123comics

VORSICHT VOR BATTERIEN

SCHÜTZT EURE KINDER!



KEKS

Selbsthilfeorganisation für
Speiseröhrenerkrankungen

WAS PASSIERT, WENN EINE BATTERIE IN DER
SPEISERÖHRE STECKEN BLEIBT?

VERSCHLUCKTE BATTERIEN SIND EIN NOTFALL!

DIE BATTERIE MUSS SO SCHNELL WIE MÖGLICH RAUS!

„Säure aus verschluckten Batterien läuft nicht mehr aus. Keine Gefahr. Abwarten und ausscheiden!“

Leider stimmt das nicht immer!

Alarmierend sind die Bilder, die Dr. Michael Laschat, Ehrenmitglied im Wissenschaftlichen Beirat von KEKS, aus seiner klinischen Praxis an uns herangetragen hat (siehe unten).

Hat ein Kind eine große 3V Lithium Knopfzelle (etwa Euro-Stück groß z.B. CR 2032, CR 2025) geschluckt, so ist dies ein dringender Notfall.

Das Kind muss sofort in ein geeignetes Krankenhaus überwiesen werden. Die erste Maßnahme ist eine Röntgendarstellung, ob die Knopfzelle im Ösophagus steckt.

„In diesem Fall ist eine sofortige Extraktion indiziert. Nüchternheit darf nicht abgewartet werden.“
(Dr. M. Laschat).

Eltern dürfen sich in diesem speziellen Fall in der Klinik nicht vertrösten lassen. Leider sind noch nicht alle Ärzte und Kliniken bei diesem Thema auf dem aktuellen Stand.

WAS PASSIERT GENAU?



Gesunde Schleimhaut

Massive Verätzung durch Batterie

Mit freundlicher Genehmigung: Dr. M. Laschat, Kinderklinik Amsterdamstr., Köln

Warum muss es schnell gehen?

„Eine durch Stromfluss induzierte Hydrolyse im Gewebe ist ursächlich für die massiven Schäden. Am negativen Pol bilden sich Hydroxide und eine extreme Alkalose. Schon nach zwei Stunden sind tiefe Kolloquationsnekrosen nachweisbar und die Wahrscheinlichkeit einer schwerwiegenden Schädigung nimmt mit der Liegedauer dramatisch zu.“

(Dr. M. Laschat)

Vor allem durch die konzentrierte Lauge wird die Schleimhaut innerhalb von Stunden massiv verätzt.

Wie geht es dann weiter?

Nach Entfernung der Knopfzelle kann sich die Lauge weiter durch das Gewebe fressen. So werden auch anliegende Organe, wie die Luftröhre und die Hauptschlagader geschädigt. Bis zu zwei Wochen nach Entfernung der Knopfzelle besteht die Gefahr schwerster Komplikationen. In seltenen Fällen bilden sich Stenosen.

„Nach Entfernung der Knopfzelle ist eine endoskopische Verlaufskontrolle (Ösophagoskopie und Bronchoskopie!) unbedingt zu empfehlen.“ (Dr. M. Laschat)

Kinder- und Jugendmediziner können in den U-Gesprächen Eltern auf die Gefahr hinweisen. Moderne Autoschlüssel enthalten diese Batterien, aber leider auch viele elektronische Spielzeuge.



Die Gefahr lauert überall..

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
www.rare-desaster.org



TIPP: Video zur sicheren Verwendung von Knopfzell-Batterien
(In mehreren Sprachen – Herausgeberin EPBA –
European Portable Battery Association)
www.buttonbatteryingestion.com/de